

Mit E-Rikschas viele Kilometer reißen

Verein Radeln ohne Alter zu Gast in Kelsterbach

Am Dienstagmittag vergangene Woche sind sie angekommen: fünf Rikschas mit Elektroantrieb sowie einem Begleitrad mit Hund Birka. Der Verein Radeln ohne Alter bietet seit 2015 Fahrten für Menschen an, die selbst nicht mehr wie gewohnt und gewollt in die Pedalen treten können. Im Zuge der Hessian tour, bei der in zwei Wochen 555 Kilometer mit den Rikschas zurückgelegt werden sollen, besuchten die Rikschas, aus Wiesbaden kommend, nun Kelsterbach.

Bürgermeister Manfred Ockel begrüßte die Piloten sowie Koordinatorin Natalie Chirchietti und erkundigte sich, wie die Fahrt bisher verlaufen sei. Prinzipiell gut, war der allgemeine Tenor. Mit den E-Rikschas dürfe man auch Radwege benutzen, und auf dem Mainradweg lasse es sich wunderbar fahren.

Aufregend sei jedoch der Moment gewesen, als man auf der Bundesstraße fahren musste, die plötzlich zur Autobahnauffahrt wurde. Dies passiere schon mal, wenn man auf unbekanntem Wege unterwegs ist. Bürgermeister Ockel holte kurzerhand seine Fahrradkarte aus dem Büro und ging mit dem Rikschafahrer Matthias Hoffman die besten Wege für die folgende Route durch.

Nach einem kurzen Zwischenstopp mit Stärkung wurden die Rikschas regenfit gemacht und die Fahrt mit acht Kelsterbacher Senioren Richtung Schwanheim wie-

der aufgenommen. Von Schwanheim aus wurden die Senioren mit einem städtischen Kleinbus wieder nach Hause gefahren. Für die Rikschas wiederum ging es in Frankfurt weiter zum nächsten Termin in Fechenheim.

In Kontakt mit dem Verein und den E-Rikschas war die Stadt Kelsterbach durch die Beratungs- und Koordinationsstelle Altenhilfe der Stadt gekommen, die sich bereits 2020 darum beworben hatte, im Juni und Juli 2021 eine E-Rikscha kostenlos zur Verfügung gestellt zu bekommen. Mit ihr wurden Senioren zu Spazierfahrten eingeladen. Insgesamt 30 Senioren und Seniorinnen haben dieses Angebot wahrgenommen. Gefahren wurde die Rikscha von den ehrenamtlichen Piloten Monika Beck, Christiane Richter sowie Laura Meißner, sowie von Waltraud Engelke, Mitarbeiterin der Koordinationsstelle Altenhilfe.

Gerne würden Engelke und Marcella Gröber von der Koordinationsstelle Altenhilfe auch weiterhin E-Rikschafahrten anbieten. Ob dies zum Beispiel mithilfe eines Fundraisings zur Anschaffung einer E-Rikscha möglich ist, ist noch offen.

Weitere Infos zur Hessian tour

Höhepunkt des Projekts „Radfahren gemeinsam neu entdecken“ ist die Hessian Tour 2021. Die Tour findet aktuell (noch bis 29. August)



Für ein gemeinsames Bild setzten sich Bürgermeister Manfred Ockel und Waltraud Engelke (zweite Rikscha von links) ebenfalls in eines der Gefährte.

FOTOS: FABIJANIC



Auf dem Weg nach Schwanheim waren die Seniorinnen und Senioren mit den E-Rikschas des Vereins Radeln ohne Alter.

statt, Ziel der insgesamt rund 555 Kilometer langen Strecke durch Hessen ist Kassel.

Zweck der Tour ist es, das Projekt „Radfahren gemeinsam neu entdecken“ durchs Land zu tragen und vielen Senioren auf dem Weg Wind in den Haaren zu ermöglichen. Auf dem Weg werden ver-

schiedene Senioreneinrichtungen und Vereine besucht und vor Ort Ausfahrten unternommen oder die Senioren einen Teil der Strecke mitgenommen.

Im Rahmen der Tour werden Menschen zusammengeführt, die sich für das Thema Radverkehr und das Wohl Äl-

terer in ihrer Kommune oder Gemeinde interessieren. Das können lokal Engagierte, sowie Vertreter aus der Seniorenarbeit, Pflege, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Sportvereinen oder Stiftungen sein. Weiter Infos gibt's im Internet: radelnohnealter.de/hessian-tour.

ana